



Mai 2013

Servicegeschäft im Aufwind

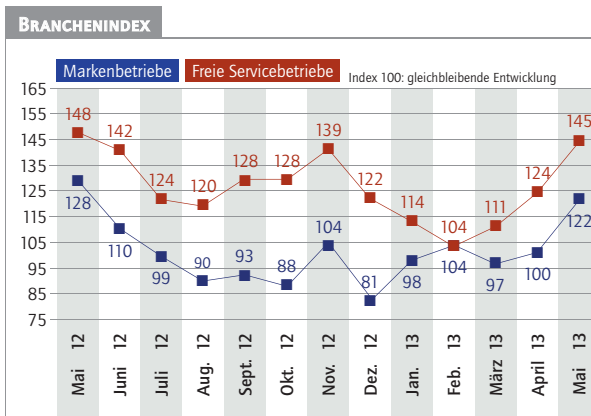
Werkstattauslastung in den markengebundenen und freien Kfz-Betrieben betrug 90 Prozent

Nach den wenig ertragreichen ersten vier Monaten in diesem Jahr kommt die automobiler Konjunktur wieder in Fahrt. Der Indexwert der markengebundenen Autohäuser stieg von 100 im Vormonat auf 122 Punkte und der der Freien Werkstätten von 124 auf 145 Punkte. Zu diesem Ergebnis kommt die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe und der Redaktion »kfz-betrieb«.

Den Grund für den Höhenflug der Indizes lieferte das gute Servicegeschäft: So registrierten die befragten Kfz-Betriebe eine Werkstattauslastung von knapp 90 Prozent.

Zudem verbuchten gut 42 Prozent der Markenbetriebe und die Hälfte der Freien Werkstätten im Vergleich zum Vorjahresmonat stabile Umsätze im Werkstattgeschäft. Bei mehr als einem Drittel aller Betriebe fielen die Erlöse im Service sowie im Verkauf von Teilen und Zubehörartikeln sogar höher aus. Besonders zufrieden waren die Vertragsbetriebe, die deutsche Volumenmarken wie Volkswagen und Opel warten und reparieren. Von ihnen berichteten immerhin 45 Prozent über höhere Werkstattumsätze als im Vorjahr.

Auch die Prognosen der meisten Betriebsinhaber fallen positiv aus: 67 Prozent der Fabrikathändler und 62 Prozent der Inhaber von unabhängigen Kfz-Betrieben rechnen bis Ende Juni mit gleichbleibenden Erlösen im Servicegeschäft. Jeder fünfte Befragte erwartet gegenüber dem guten Vorjahresmonat sogar höhere Werkstattumsätze.



kfz-betrieb

Die meisten Betriebsinhaber sind mit ihrer wirtschaftlichen Situation zufrieden. Ergebnis: Die Indexwerte stiegen im Mai sprunghaft an und erreichten mit 122 beziehungsweise 145 Punkten ihren höchsten Stand in diesem Jahr. Die Unternehmen profitierten von einem guten Servicegeschäft: So erhöhte sich die Werkstattauslastung von rund 77 Prozent im Vormonat auf immerhin rund 90 Prozent.

Quelle: BBE Automotive/Kfz-betrieb

Branchenstimmung ist deutlich positiver

Dr. Hermann Frohnhaus,
BDK-Geschäftsführer



Die aktuelle Stimmung innerhalb der Branche ist deutlich positiver als in den ersten Monaten dieses Jahres. Insbesondere die sehr gute Werkstattauslastung und die Einschätzung der Branchenlage lassen die Indexwerte der markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe nach oben klettern. Wenn es um die künftige Entwicklung geht, sind sich die Inhaber jedoch uneins: In den Autohäusern werden stagnierende Geschäfte erwartet. Dagegen rechnen die Inhaber von Freien Werkstätten mit einem Anziehen der Werkstattumsätze. Um das Fahrzeug- und Werkstattgeschäft in den kommenden Monaten zu stabilisieren und auszubauen, sollten die Unternehmen ihren Kunden individuelle Finanzierungslösungen anbieten.

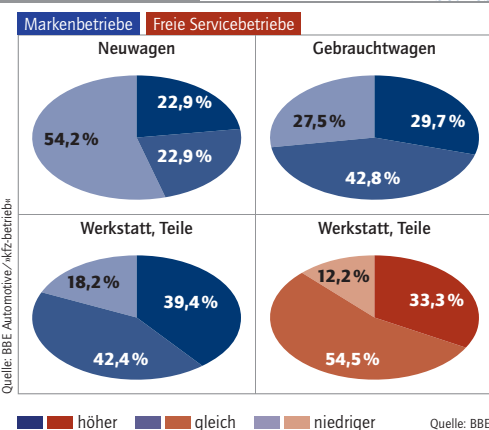
Das Ergebnis der Zufriedenheit: Jeder zweite Vertragspartner eines Automobilherstellers und etwa drei Viertel der Inhaber von Freien Werkstätten beurteilen ihre wirtschaftliche Situation als „gut“. Nur sieben beziehungsweise zwei Prozent der Befragten meinen, dass ihre derzeitige Firmenkonzunktur „schlecht“ sei.

Norbert Rubbel

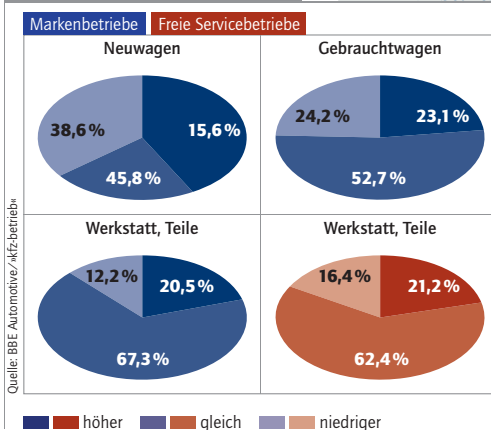
kfz-betrieb DIGITAL

Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

UMSATZVERÄNDERUNG



ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG



BIX

Das Neuwagengeschäft bereitet vielen Vertragshändlern auch im Mai große Sorgen. Gut jeder zweite Fabrikatsbetrieb verbuchte hier niedrigere Umsätze als im Vorjahresmonat. Knapp 40 Prozent rechnen auch bis Ende Juni mit sinkenden Vertriebs Erlösen.